

**DIE PROJEKTE
PUSCHENDORF**

**Begegnen
Helfen
Gestalten**

Rumänienhilfe

Puschendorf, Dezember 2021

Liebe Freunde unserer Rumänienhilfe,

wenn wir auf das zu Ende gehende Jahr blicken, steht die Dankbarkeit für erfahrene Hilfe über allem. In den letzten 9 Monaten war Ihre Unterstützung ähnlich großartig wie im Corona -Jahr 2020. Einen ganz herzlichen Dank für alle Gaben in Form von Kleidung, Gebrauchsgegenständen, Weihnachtspäckchen und Geldspenden. In den ersten 4 Monaten rollten 3 Großtransporter mit ca. 32 t Hilfsgütern nach Rumänien. Ab September war unser Normalbetrieb, das Packen und Sortieren von Kleidung, wieder möglich. Unser Pack-Team konnte wieder seinen Dienst aufnehmen. Ende September, Ende November und Anfang Dezember gingen die letzten 3 Großtransporte weg. Am 25. November waren es 8,5 t Weihnachtspäckchen und 5,5 t Kleidung, am 3. Dezember 6 t Kleidung, viele Kleinmöbel, vor allem Stühle für Gemeinden, auch Fahrräder, Betten, Matratzen, Schuhe u.v.m..

Einen ganz herzlichen Dank allen, die sich an der Aktion „Weihnachtsfreude für rumänische Kinder“ beteiligt haben. Uns wurden 2.960 Päckchen übergeben. Viele Einzelpersonen haben sich in Vereinen, Schulen, Gemeinden und Gruppen engagiert, aber auch Familien, Kinder und Senioren. Nochmals Ihnen allen ein „ganz herzliches Danke!“ und Gott möge es Ihnen reichlich vergelten!!

Da wieder keine eigenen Transporte durch Corona möglich waren, müssen die Mitarbeiter um Juri Kabai, Verantwortlicher der Brüdergemeinden in Rumänien, die Verteilung der Päckchen alleine übernehmen, was viel Aufwand und Kraft kostet. Uns wird immer wieder bestätigt, dass alles, was wir an gebrauchter Kleidung und Schuhen schicken, dringend benötigt wird und für Betroffene eine große Hilfe ist.



Durch Ihre finanzielle Unterstützung konnten wir auch für Lebensmittel, Holz für Familien und einzelne Gemeinden, vor allem bei den „indigenen Völkern“ sorgen. (Leider können wir ihren tatsächlich wahren Namen nicht mehr nennen, da es für manche diskriminierend ist.)

Die Not ist größer als 2020, da die Arbeitslosigkeit das Elend vergrößert. Auch Corona-Ausbrüche sind stark. Das Gesundheitssystem, vor allem in den Krankenhäusern, steht vor einem Kollaps. Die Medien berichteten in den letzten Wochen über die Situation in Rumänien.



Wir sind so dankbar, dass wir, dank Ihrer Unterstützung, helfen können. Erfahrungsgemäß geht es in den Monaten Dezember/Januar etwas ruhiger zu. Aber eine Annahme von Kleidung ist möglich.

Für das zu Ende gehende sowie beginnende Jahr Gottes reichen Segen, Sein Geleit und Beistand. Danke für alles!

Liebe Grüße, eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit,
auch im Namen unseres Rumänien-Mitarbeiter-Teams

Ihr/Euer
Peter Jahn

